

CPC INFO

Das Clubmagazin

Clubinfo Nr. 7 von 07.02.1992

Herausgeber: CPC Userclub Wuppertal
Rolf Knorre * Postfach 20 01 02 * 5600 Wuppertal 2
Telefon 0202 / 55 66 89 * Telefax 0202 / 59 47 21
Konto Stadtparkasse Wuppertal BLZ 330 500 00 Kto. 105676

Hallo Freunde,

kurz eine Anmerkung zum letzten Info. Auf Seite 2 habe ich links unten einen Artikel durchgestrichen (nachträglich). Diese Fleißarbeit hat mir Ralf Brostedt aufgebrummt, der sich sehr kurzfristig für einen anderen Vertriebsweg für seine Benutzeroberfläche entschieden hat. Das nur zur Information.

Ansonsten bin ich über die Mitarbeit am Info mehr als begeistert. Vor einigen Wochen hatte ich davon noch nicht einmal geträumt. Vielen Dank und weiter so.

Das Thema Mitgliederliste kann ich jetzt bald in Angriff nehmen, da mittlerweile fast alle faulen Kunden aus dem Club geflogen sind. Ich tippe mal auf März als Erscheinungsdatum.

Jetzt aber viel Spaß mit dem neuen Info.

Rolf Knorre

INTERPOOL
PO BOX 27
88475 SCHWENDI
GERMANY

Christian Beckhaus
In den Peschen 53
4100 Duisburg 14
Tel: 02065-25125

CPC 6128

Leute, Leute, Leute!

16.01.1992

1.)

Bald muß es doch echt mal gut sein mit den ewigen Streitigkeiten in der CPC-Szene. Ich lese da im neuen Clubinfo, und was fällt mir da auf Seite 12 im Info #6 auf?

Schon wieder jemand, der seinen Streit mit einem anderen CPC-User öffentlich kundtun muß. Kann Herr Ulrich Triphan den Streit nicht mit dem Herrn Mike Behrendt selber ausmachen? Ich interessiere mich für solche Sachen eigentlich recht wenig, wenn ich ganz ehrlich sein soll.

Was denken denn die anderen Leser darüber? Ich halte diese Seite für völlige Platzverschwendung.

Hättest Du hier keinen anderen Brief kopieren können, Rolf?

Vielleicht solltest Du Dir doch mal überlegen einen solchen Brief mit einem freundlichen Vermerk zurückzuschicken.

Der Brief war doch wohl ganz klar an die Adresse von Mike Behrendt gerichtet und weniger an den Club. Ich habe so das Gefühl, daß der Club nur Mal mitlesen sollte. Oder war das vielleicht ein Erfahrungsbericht von Herrn Triphan mit dem MB-Versand????

Also ich bin dafür, daß die User ihre Zwiespältigkeiten gefälligst auf privater Ebene austragen, und nicht in einer Clubzeitung. Ich habe nämlich keine Lust in jeder Info "Beschwerdebrieft", und in der nächsten Ausgabe dann "Gegendarstellungen" zu lesen, NEIN danke!

Ich möchte Infos von anderen Usern lesen!!!

2.)

Hallo Hermann Wagner!

Ich bin froh, daß ich Dich ermutigen konnte im CPC Info zu schreiben. Es sollten ruhig noch ein paar andere User Deinem Beispiel folgen. Fänd' ich sehr gut!

3.)

Sehr gut hat mir auch im letzten Info der Artikel von Michael Püschner über den Datenschutz gefallen. Und nachdem sich nun Michael schon vorgestellt hat, möchte ich dies auch tun.

Ich besitze meinen 6128 nun seit 1987, damals wollte ich einen Rechner haben um meine Modell-Lkw im Maßstab H0 zu archivieren, und außerdem noch meine Plattensammlung unterzubringen. Ursprünglich wollte ich mir einen 664 kaufen, doch damals hieß es schon früh, daß ein neuer CPC rauskommt, und so habe ich noch ein bisschen gewartet.

Hinzu kam dann ein halbes Jahr später ein DMP 2000, der mittlerweile durch einen STAR LC 10 ersetzt wurde, aber immer noch für den Dartscanner bei mir steht. Irgendwann platzten meine 3"-Disks dann aus allen Nähten, und ich entschloß mich zu einem Krebs-820K-Laufwerk. Dann kam eine 512KB-Ramdisk und das Fisher-Technik-Interface.

Schon bald ersetzte ich mein zweites Laufwerk durch eine Vortexfloppy, damit ich sofort nach einschalten des Computers 704KB zur Verfügung hatte.

CP/M wurde immer interessanter und dBase kam ins Haus zur Verwaltung meiner Daten. Irgendwann vor 2 Jahren konnte ich dann günstig eine RS232C von Amstrad mit einem Dataphon s21-23d erstehen, und der Weg in die Datenfernübertragung war offen. Ich nahm zu vielen Usern Kontakt auf, die auch mit dem Schneider DFÜ machten.

Ja, und heute sitze ich vor einem in ein PC-Gehäuse eingebauten CPC mit einem Modem oben auf, und einer Festplatte im innern.

Sämtliche Programmierarbeiten mache ich unter Turbo Pascal oder ein bisschen Assembler, und das hauptsächlich unter CP/M. Nur Texte schreibe ich immer noch mit einer von mir auf die Festplatte angepaßten CONTEXT-Version.

Und eins weiß ich ganz sicher:

Mein CPC wird nicht in der Ecke verstauben!!

4.)

Ich suche jemanden mit dem ich Screens tauschen kann. Gibt es da jemanden, der schon einige Screens gezeichnet, oder aus Spielen die Titelscreens herausgeholt hat?

Erotik-, Comic- oder selbstgemalte Bilder können wir ja tauschen.

Es soll auch noch User geben, die mit dem Dartscanner oder einem Digitalisierer arbeiten. Wer Lust und Laune hat ein paar Screens zu tauschen, der soll sich hier melden, oder an mich schreiben.

5.)

Nochmal an Hermann Wagner!

Du kannst jedes Laufwerk an den CPC 464 anschließen, solange

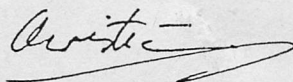
- es einen Shugart-Anschluß hat (haben die meisten Laufwerke). Weißt Du, ob Dein 3,5" ein 40 oder 80 Spurlaufwerk ist?
- Du Dich an die Pinbelegung der DDI-1 hältst, denke bitte daran, daß der Floppycontroller normalerweise über das Netzteil der 3" seinen Strom zieht.

Aber ehrlich gesagt, Du bekommst doch schon günstige DDI-1 über Kleinanzeigen, oder einen Versand. Dann kannst Du nämlich das 3,5" als Zweitlaufwerk anschließen, und kannst immer noch mit ein paar Usern Software tauschen und Programme kaufen.

Das soll es von mir mal wieder für dieses Mal gewesen sein.

Tschöö,

Christian



CPC Info - Das Clubmagazin

Christian Schuld
Oberzeuzheimer Straße 28
6253 Hadamar-Oberweyer

CPC 464 grün (GT 64) mit
Floppy DDI-1, Drucker NLQ 401
sowie allerlei Kleinigkeiten
wie z.B. Reset- & CP/M Schalter
und 'Soundkabel' etc.

1. Verbindung zweier CPC's (Robert Freddy Vossen)
2. RSX-Befehle in Maschinensprache (Thomas Fach)
3. Zur Anzeige in der CPCAI 12/1
4. Frage zum CP/M Schalter
5. Zum Beitrag von Ulrich Tripan und 16 Bit Zahlen allgemein
6. Suche ...

1. Hallo 'Power Man', im Clubinfo Nr.6 hast Du nach einer Möglichkeit gefragt zwei CPC's zu verbinden. Darüber ist in der CPCAI 4/5.91 auf den Seiten 28-29 und 52-69 ein Artikel erschienen. Die Verbindung erfolgt durch ein Kabel zwischen den Druckerports der beiden Computer. Du must also den Computer nicht aufschrauben. In diesem Bericht ist alles, von der Erstellung des Verbindungskabels bis zur Software, gut erklärt. Nutzungsmöglichkeiten gibt es genug, z.B. kann man damit Tetris zu viert spielen aber auch Disketten kopieren wie mit einem Zweitlaufwerk.
2. Hallo Thomas, Dein Problem mit bestimmten RSX-Befehlen liegt daran, daß diese RSX-Befehle Parameter erwarten. Da Du auch nach der Parameterübergabe gefragt hast, versuche ich sie hier kurz zu erklären. Nachdem von BASIC aus ein RSX-Befehl aufgerufen wurde, stehen der eigentlichen RSX-Routine bestimmte Parameter zur Verfügung, folgende Register werden dazu benutzt:

A : Der Akku enthält die Anzahl der Parameter
DE : enthält den Wert des zuletzt übergeben Parameters
IX : zeigt auf die Adresse aller Parameter, und zwar enthält
 (IX+0) das Low-Byte des letzten Parameters
 (IX+1) das High-Byte des letzten P.
 (IX+2) das Low-Byte des vorletzten P.
 (IX+3) das High-Byte des vorletzten P.
 usw.

Um jetzt ' !HELP,2 aus Maschinensprache aufzurufen, wurde folgendes Programm genugen:

```
LD    HL,RSXNAME    ;Adresse des Befehlnamens
CALL  &BCD4         ;Adresse und Romnummer des Befehls suchen
RET   NC            ;Falls der Befehl nicht gefunden wurde
LD    A,1           ;1 Parameter soll übergeben werden
LD    DE,2          ;und zwar 2
LD    IX,PARAMETER  ;zeigt auf die Adresse der Parameter
LD    (IX+0),E       ;die 2 entsprechend
LD    (IX+1),D       ;eintragen
CALL  &001B         ;RSX Routine aufrufen
RET
RSXNAME DEFM "HEL"
        DEFM "P"+&80
PARAMETER DEFS 2     ;2Byte platzlassen für Parameter
```

Soviel zu den Parametern bei RSX-Befehlen, ich hoffe, ich habe das Problem einigermaßen verständlich dargelegt. Verweisen sollte ich vielleicht noch auf den aktuellen Maschinensprachekurs in der CPCAI, in dem es zur Zeit auch um RSX-Befehle geht.

CPC Info - Das Clubmagazin

3. Wir Ihr vielleicht gesehen habt, ist in der CPCAI 12/1 eine Anzeige erschienen, die sich an die Clubs richtet. In der CPCAI soll eine Clubseite eingerichtet werden, in der man die Club-Adresse veröffentlichen kann, Mitglieder werben, etwas zum Club allg. sagen kann usw. Und auch unserem Club wurden ein paar Mitglieder mehr bestimmt nicht schaden, also Rolf wie war's wenn Du mal ein paar Informationen zusammenstellst und sie an den DMV-Verlage schickst. Ich danke hier z.B. an das Informationsblatt, das Du als Werbung verschickt hast, nachdem man sich auf die Anzeige in der CPCAI gemeldet hat.
4. Eine Frage an die, die sich etwas mehr mit CP/M auskennen als ich: Ich habe mir einen 'CP/M Schalter' gebaut, mit dem es möglich ist, direkt nach dem Einschalten des Computers CP/M zu booten, das funktioniert auch alles, da ich aber mit CP/M nicht viel am Hut habe, nun die eigentliche Frage: Wie komme ich von CP/M nach AMSDOS ohne das dabei das Floppy-Rom ausgeschaltet wird? Mit AMSDOS.COM lande ich zwar im AMSDOS, aber, wie gesagt, das Floppyrom ist ausgeschaltet und ich kann nur den eingebauten Kassettenrekorder benutzen. Also wer kann mir sagen, wie ich nachträglich das Floppyrom einschalten kann, aber ohne das es versucht CP/M zu booten oder wer hat ein Programm, das dieses Problem löst? Versuche meinerseits endeten alle gleich: entweder ist das gesamte System abgestürzt, das Floppyrom ist ausgeschaltet oder der Computer versucht von neuem CP/M zu booten. Also, wer Hilfe weiß, melde sich bitte.
5. Hallo Ulrich, im Clubinfo Nr.6 hast Du über den internen Aufbau von Basicprogrammen geschrieben, Dir ist dabei aber ein kleiner Fehler unterlaufen. Du hast geschrieben, daß mit `PRINT PEEK(370)+PEEK(371)` die Zeilenlänge ausgegeben wird, das stimmt jedoch nur wenn die Zeile kürzer als 255 Byte ist, dies ist zwar logischer Weise immer der Fall, da mit dem BASIC Zeileneditor auch nur maximal 255 Zeichen (=255 Byte) eingegeben werden können und außerdem die absolute Länge sowieso durch die Tokendarstellung noch kürzer wird, aber Du hast einen prinzipiellen Fehler gemacht. Wenn man einen 2-Byte Wert aus dem Speicher auslesen will, darf man die beiden Einzelwerte nicht addieren, denn durch die Addition wurden man ja einen maximalen Wertebereich von 0-511 erreichen, da ein Byte aus 8 Bit besteht und daher nur 256 verschiedene Werte annehmen kann. ($2^8=256$) Ein Zwei-Byte-Wert besteht jedoch aus 16 Bit und kann deshalb eine Zahl bis 65536 (2^{16}) annehmen. Um jetzt an den gewünschten Wert im Speicher zu kommen, muß man zum Wert des ersten Bytes den 256 fachen Wert des zweiten Bytes dazuaddieren, da das zweite Byte den oberen 8 Bit des Gesamtwertes entsprechen und damit den 256 fachen Wert hat. Also um jetzt die korrekte Zeilennummer der ersten Zeile zu bekommen, muß man folgendes eintippen: `PRINT PEEK(368)+256*PEEK(369)`.
Und allgemein: `PEEK(adr)+256*PEEK(adr+1)`.
6. Suche dringend ein gebrauchtes 3 1/2" oder 5 1/4" Zweitlaufwerk für meinen CPC 404, da mir die 3" Diskette einfach zu teuer sind.

Also das wars für heute, bis demnächst Christian Schuld

Добрый день !

1. Pokes
2. Gelöschte Sektoren/Control Mark
3. UBI-Soft

1. In Info 6 hat Michael Kalb Probleme mit dem Poke für Light Force von Rainer Feyahn.
Wahrscheinlich haben beide unterschiedliche Versionen dieses Spieles, d.h. der eine hat die Disc und der andere besitzt die Cass. Version. Bei vielen Spielen sind diese vom Aufbau und der Struktur vollkommen verschieden, im Spielgeschehen oder bei der Grafik ändert sich jedoch nichts. (z.B. Kung Fu Master, Into the Eagles Nest und Escape from Singe's Castle)
Bei letzterem war mir der direkte Vergleich möglich, da ich beide Versionen besitze. Nun aber zu den Pokes von Light Force für Michael Kalbs Version:

621E,3D G / 6205,x AL / 6652,0 L / 695A,0 G

für Rainer Feyahns Version:

75A6,3D G / 760D,x AL / 79DA,0 L / 7799,0: 778C,3E G

G = keine Gegner, AL = Anzahl Leben, L = unendlich Leben

Ich hoffe das es jetzt bei jedem funktioniert.

2. Ich stehe seit kurzem vor einem Problem an dem ich ohne fremde Hilfe wohl kaum vorbei komme.
Wie kann ich Sektoren die als gelöscht gelten, also keine DATA Adress Mark besitzen, in den Speicher einlesen?
Mit der einfachen Routine zum Laden eines Sektors von Disc (Listing) klappt dieses nicht.
Also meine Frage: Wer kennt, weiß oder hat eine solche Routine?
Ich warte brennend auf die Antwort.

Listing :

LD HL,BEFEHL	Befehlscodeadresse
CALL BCD4H	KL-FIND-COMMAND
LD (ADR),HL	Adresse speichern
LD A,C : LD (ROMNR),A	ROM-Nummer sichern
LD E,0 : LD D,1 : LD C,41H	Parameter
LD HL,BUFFER	Adresse des Puffers
RST 10H : DEFW ADR	FAR-CALL zur gesuchten Adresse
DEFW 84H	Befehlscode Sector lesen

3. Mein zwei bei UBI-Soft bestellten Programme sind eingetroffen.
Turtles und B.A.T sind nach langer Zeit zwei relativ neue Spiele für mich, und ich muß sagen sie gefallen mir sehr gut.
Die Preise 169F und 299F (3F ca. 1DM) sind gerechtfertigt.

HAVE A NICE BYTE !

PS. Ich verstehe zwar die Wut von Ulrich Triphan, aber wir sollten uns nicht sofort zerfleischen und in Lager spalten, denn das schadet nur unserem Club. Dieses sollten sich sowohl Ulrich Triphan als auch Mike Behrendt zu Herzen nehmen. Falls sie interessiert sind Herr Triphan ich habe einige ältere Cracker Demos und Soundsampler.

Hans-Christof Tuchen
 Lotzestraße 10
 1 Berlin 45

CPC 664 mit 6128-ROM
 (umschaltbar), 512k-
 Dobb.-Ramerweiterung
 3¼- und 5¼"-Laufwerk
 Präsident 6320 (9 N)

1. Bezugsquellen
2. Data Becker Hardwareerweiterungen
3. Bus-Adapter gesucht

1. Bezugsquellen: In den Filialen von CONRAD ELECTRONIC werden seit Monaten Beutel mit Elektronik-Bauteilen aus DDR-Produktion zu 3,95 DM angeboten, die aber anscheinend kaum jemand kauft. Außer Leuchtdioden, Trimpotis, Spannungsreglern oder Operationsverstärkern gibt es in den meisten Beuteln ein IC aus der vom VEB Mikroelektronik hergestellten Z80-Familie. Hier die Bedeutung der DDR-Bezeichnungen:

UA855	=	4MHZ-F10
UB857	=	2,5MHZ-CTC
UA858	=	4MHZ-DMA

Zumindest den Ein-und Ausgabebaustein kann man für Hardwareerweiterungen gebrauchen; die Westversion kostet etwas weniger als der ganze Beutel.

Netten Ramsch findet man auch in den Katalogen von ELECTRONIC LION (Postfach 1815, 3300 Braunschweig). So wird dort eine FD-1-Floppy für 149,-DM angeboten. Immer noch ein Schweinepreis, wenn man bedenkt, daß es für das Geld schon ein HD-Laufwerk gibt. Doch als ich mein internes Laufwerk ruiniert hatte, mußte ich für einen Ersatz noch hundert Mark mehr hinlegen. Im Januarheft suchte Jürgen Warchhold einen MP2. Wenn er sich die 12Volt woanders her holt: einen MP1 gibt es dort für 24,95 DM. Die Auflösung ist aber wirklich schauderhaft!

2. Data Becker Hardwareerweiterungen: Hermann Wagner berichtete im Januar von diversen Pannen beim Basteln nach diesem Buch. Nicht umsonst haben die vor jedem Buch diesen Vorspann, der jegliche Haftung ausschließt! Ich habe mir mit einer Eprommer-Bauanleitung desselben Autors (Lothar Schüssler, Hardware-Erweiterungen zu Commodore 64-128) einen C16 verkokelt. Danach habe ich das Buch mal genauer durchgesehen: Die Schaltpläne stimmten hinten und vorne nicht, auch die abgedruckte Software wimmelte von Bugs. Am besten als Klopapier nutzen!

3. Bus-Adapter gesucht: Vor vielen Jahren gab es in der FCAI eine Folge von Hardwareprojekten: Eprommer, serielle Schnittstelle u.a., die alle auf einem EC-Bus Platz finden sollten. Leider habe ich das Heft nicht mehr gekriegt, in dem der Adapter zum CPC drin sein muß. Könnte mir ein Alter Kämpfer den betreffenden Artikel mit Platinenlayout kopieren? Bei mir liegen die geätzten Platinen der Steckkarten rum, und ich weiß nicht, wo ich sie reinstecken soll.

Hans-Christof

PS: Auch das Layout der seriellen Karte fehlt mir.

Dirk Müller
Schürenstr. 5
4500 Osnabrück

CPC 664 getunt auf 6128
5,25''Zweitlaufwerk
CTM 644
DMP 2000

1. Club allgemein
2. Adressen des Clubs
3. Ullrich Triphan
4. Mike Behrendt
5. Firma Obermeier
6. Heinz Werner Dreher, Programm "Slotmachine"
7. P.Power Man, Kopplung zweier CPC's
8. MP 2
9. Michael Kalb, Amstrad-Schneider CPC's

1. Na endlich ! Der Club hat sich zusammengerauft. Es scheint jetzt endlich zu laufen. Ich führe allerdings die anfängliche Trägheit der User auf Startschwierigkeiten zurück, die jeder Club haben dürfte. Bei Problemfragen/-lösungen sollten wir uns auf das Schema einigen, was Thomas B. in der Info Nr.6 vorgeschlagen hat: Untereinander kommunizieren und trotzdem das Problem im Magazin darstellen.

2. Ich persönlich halte die Idee besser, die Adressen aus der Info herauszuziehen, als irgendwelche Listen zu verschicken, da der Datenschutz in der heutigen Zeit doch mit Vorsicht zu genießen ist.

3. Dank an Ulrich Triphan !! Er war der einzige der sich bei mir gemeldet hat, um mein Problem mit dem Zweitlaufwerk zu lösen. Die Umschaltung funktioniert einwandfrei.

4. Der Brief von Ullrich T. aus der Info Nr.6 bestätigt mich in der Annahme das Mike Behrendt kurz vor'm Abheben ist. Er sollte sich mal vor Augen halten, daß auch er mal Anfänger war und nicht fehlerfrei ist. Über Leute herfallen ist eine einfache und billige Sache. Lieber sollte er Fehler sachlich und einfach korrigieren. Durch seine Art vergrault er mit Sicherheit einige Kunden seines Versands.

5. Ich habe leider mit der Firma Obermeier schlechte Erfahrungen gemacht. Auf die Frage ob man einen Amiga (ich weiß, ich bin ein Ketzer und Verräter) an den CTM 644 anschließen kann, bekam ich als Antwort, sowas Verrücktes hätte er noch nicht gehört. Was soll der Quatsch ? Auf ein technisches Problem so eine Reaktion ! Nachdem er dann den Amiga mit einem Mega Drive verglichen hat (hier erübrigt sich jeder Kommentar) kam dann die Aussage, daß dies nicht möglich sei. Keine Begründung; nur der Satz "es ginge nicht". Diese Aussage ist falsch ! Natürlich muß man etwas löten und im Monitor verstellen, aber technisch läuft die Sache einwandfrei. Ich kann nur eins feststellen: Mit Arroganz wirbt man keine Kunden !

6. Ich habe die Erfahrung bei meinem CPC gemacht, daß er äußerst empfindlich auf das Ausrufezeichen nach einem Load-Befehl reagiert (warum weiß ich allerdings nicht). Also habe ich das Zeichen entfernt und siehe das Programm lief einwandfrei.

7. Die Kopplung zweier CPC's ist durchaus möglich. Die Beschreibung steht irgendwo in einer PCAI des Jahres 1991 (mit Programmen).

8. Ich kann nur allen abraten ihren CPC über das MP 2 an einen Fernseher anzuschließen. Die Bildqualität ist miserabel !! Mode 2 Programme kannste getrost vergessen. Das Problem liegt in dem HF-Modulator der im MP 2 eingebaut ist. Der mischt nämlich die getrennt herausgeführten Farben des CPC's und bereitet sie fernsehgerecht auf (Verluste über Verluste). Das Koaxialkabel und die Antennenbuchse des Fernsehers tun ein übriges die Bildqualität zu verschlechtern. Das einzig Wahre ist, das MP 2 lediglich als Netzteil zu nutzen und das Signal des CPC's über Scartkabel dem Fernseher zuzuführen (Bauanleitung bei mir erhältlich): Super Bild !

9. Das einzige was einen Amstrad von einem Schneider-CPC unterscheidet ist die umgespritzte Tastatur sowie das Firmen-Logo was auf dem Monitor sowie der Zentraleinheit steht. Dein Problem kann nur in dem fehlerhaften Laufwerk liegen.

Bis zum nächsten Mal

Dir

Heinz - Werner D r e h e r
Diepenstr. 10
40000 Düsseldorf 12
Tel.: 0211/23 12 43

Amstrad 464 Plus
DDI - 1 3"
FD 2 3,5"
Epson LX - 400

Zu Robert, Freddy V o s s e n, Kaiserstr. 85, 5102 Würselen

Hallo Robert, Freddy!

Bei meinem alten CPC 464 (ich habe ihn verschenkt) lief das Programm "SLOTMACHINE", welches sich auf der PCAI-DATABOX 6-7/90 befindet, einwandfrei. Auf dem Amstrad 464 Plus, ich besitze ihn seit Mai 1991, passiert folgendes: wenn ich mit RUN "slotmach.bas" starte, werden die Dateien slotmach.bas und slot.bas ordnungsgemäß geladen. Drücke ich nach erscheinen der Aufforderung "Press Little Enter" die Enter- oder Return-Taste, so startet das Spiel, ohne den Screen nachzuladen. Das Spiel läuft wie normal, bloß halt ohne Screen. Eine Fehlermeldung erscheint nicht. Die Zeile 38 in der Datei slot.bas lautet wie bei Dir - 38 LOAD"!PICT.OLD":GOSUB 476 -. Für eine Hilfe in dieser Sache wäre ich Dir dankbar.

Übrigens, die mir übersandten PCAI-DATABOXEN sind alle gut hier angekommen. Vielen Dank! Mir fehlt nur noch die PCAI-DATABOX 9/85. Wenn Du die 9/85 zufällig in Besitz hast, dann schick mal eine Mitteilung rüber.

Ich hoffe, bald etwas von Dir zu hören.

Mit freundlichem Gruß

Heinz-Meyer

Ansgar Scherp
Dürerstraße 23
2849 Langförden

CPC 6128 + Kassettenteil,
Drucker Panasonic KX-P1123,
Soundoff/Stop/Resetschalter
und div. weitere Hardware

1. Gryzor
2. Prozessorbremse
3. Farbmonitor über Scarteingang
4. Sound per Scart
5. Keyboard am CPC
6. Basicinterpretercodes aufrufen
7. Spiele: Pokes, Tips & Tricks.
8. Dreieckprogramm
9. Top 10 Computergames

1. Auch wenn dieses Spiel schon etwas älter ist, hier mal eine Frage:
Kennt jemand ein Poke für das Spiel, den ich z.B. mit DISCOLOGY
installieren kann? Er sollte 100%-ig funktionieren!
Ich komme durch alle Zonen. Doch bisher ist es mir nicht gelungen
das Herz am Ende des Spiel zu zerstören. Wenn dazu jemand ein Tip
kennt, ist er auch willkommen.
2. Ich suche eine einwandfreie Schaltung, mit der man den Prozessor
mit Hilfe eines Drehwiderstandes z.B. gleichmäßig verlangsamen
kann, um Programme/Spiele genauer zu studieren zu können.
Zur Zeit habe ich leider nur einen Stop-Schalter, der den Prozessor
entweder laufen läßt oder ihn anhält (stoppt).
3. Wer einmal seine Spiele in Farbe sehen will, ohne sich gleich einen
teuren Farbmonitor oder sich das Farbmodul von Schneider zulegen zu
müssen, dem ist jetzt geholfen:
Diese Schaltung kostet ca. 10 DM. Anwendbar ist sie bei allen relativ
neuen Fernsehern, die einen Euro-AV Eingang für einen Scart-Stecker
besitzen. (SCART = Syndiat des constructeurs a' Apareils Radio
recepteurs et Televiseurs)
Benötigt werden: ein Scart-Stecker
ein 6-polig. Din-Stecker
ein 5-polig. Kabel mit Abschirmung

Die Belegungen:

CPC-Ausgang: Monitor			!	Euro-AV-Buchse: Fernseher		
Pin	/	Name	!	Pin	/	Name
1	rot		!	15	rot	
2	grün		!	11	grün	
3	blau		!	7	blau	
4	Sync.		!	16	Austastung	
5	Masse		!	21	Abschirmung	
6	Leuchtdichte		!	20	Video	

4. Bisher ist es mir leider noch nicht gelungen auch den Sound auf den
Fernseher zu übertragen. Über eine Liste für die Belegungen am Scart-
Stecker würde ich mich ganz besonders freuen. Also, wer eine hat,
schick sie mir zu! Es müßte außerdem möglich sein, dann Sound und
Bild auf Video fest zu halten. Wer damit schon einmal Erfahrungen
gemacht hat, sollte sich auch mal melden.

5. Wer kennt ein Modul, mit dem man über dem Expansionsport ein Keyboard koppeln kann? (TYP:YAMAHA PSR-80)
6. Zwar kenne ich eine Reihe von Basicinterpretercodes. Jedoch weiß ich immer noch nicht wie ich diese Basicinterpretercodes aufrufen kann. Ein normaler JP bzw. CALL Befehl funktioniert nicht. Muß man dazu das Basic-Rom einschalten? Wenn ja, wie?

7. Spiele-Pokes

Ich finde für diejenigen, die keine Lust auf lange Berichte haben, sollte man eine Poke-Ecke einrichten. Da kann jeder seine Pokes, Tips oder Tricks hinschicken, ohne einen langen Text zu schreiben. Natürlich muß gewährleistet werden, daß die angegebenen Pokes auch funktionieren und sich nicht als billigen Flop erweisen.

Hier ein paar Pokes:

FROST BYTE:

```

10 REM FROST BYTE
20 REM DER HAUPTTEIL SOLLTE UNTER DEM
30 REM NAMEN "FROST1.BIN" GESPEICHERT SEIN!
40 INPUT "LEBEN(1-256)",B:IF B<1 OR B>256 THEN 10
50 IF B=256 THEN B=0
60 FOR A=&C000 TO &C025
70 READ A$
80 IF A$="XX" THEN POKE A,B:GOTO 100
90 POKE A,VAL("&"+A$)
100 NEXT
110 CALL &C00A
120 DATA 46,52,4F,53,54,31,2E,42,49,4E
130 DATA 06,0A,21,00,C0,11,FF,F7,CD,77
140 DATA BC,21,00,01,CD,83,BC,21,25,02
150 DATA 36,XX,D2,00,00,C3,03,01
160 '
170 'DEFM "FROST1.BIN"
180 'LD B,#06
190 'LD HL,#C000
200 'LD DE,#F7FF
210 'CALL #BC77
220 'LD HL,#0100
230 'CALL #BC83
240 'LD HL,#0225
250 'LD (HL),XX
260 'JP NC,#0000
270 'JP #0103

```

THRUST:

```

POKE 17216,0 --> Unsterblich
POKE 29022,x --> x = 0-10 Leben
POKE &4FD9,&C9 --> Die Kugel erscheint nach dem einsammeln nicht
                    mehr und kann sich somit auch nicht mehr ver-
                    nichtend auswirken.

```

Dies sind nur 2 aus meiner umfangreichen Pokesammlung, die ich gerne noch erweitern würde. Also schreibt mal! Auch wenn ihr noch weitere Fragen habt.

8. Das Dreiecksprogramm, ist eine kleine mathematische Spielerei, die jedoch sehr interessant ist.

Die Aufgabe:

Du hast ein Dreieck mit den Punkten P1, P2, P3. Die alle von der Farbe her unterschiedlich sind.

Dann noch einen Arbeitspunkt, der zufällig ausgewählt wurde. Aber im Dreieck liegt. Nun wird irgendeiner von den Punkten 1, 2 oder 3, wieder zufällig, ausgewählt. Jetzt wird der neue Arbeitspunkt festgelegt. Er hat die Farbe, wie der zuletzt ausgewählte Eckpunkt des Dreiecks. Die Festlegung des neuen Arbeitspunktes erfolgt wieder zufällig. Er muß jedoch auf der "gedachte" Linie zwischen dem alten Arbeitspunkt und dem ausgewählten Eckpunkt liegen.

Nach dem etwas verwirrenden Text, nun das Programm:

```
10 '---Mathematisches Simulationsprogramm---
20 '-----Geschrieben von Ansgar Scherp-----
30 '----- 1 9 9 2 -----
40 '
50 MODE 1:PAPER 0:PEN 1:CLS:INK 0,0:INK 1,7:INK 2,18:INK 3,26:BORDER 0
60 INPUT "RANDOMIZE?",random:RANDOMIZE random
70 INPUT "ANZAHL VON SCHLEIFEN?",schlei
80 INPUT "ZIELE/PUNKTE ANZEIGEN?(JA:1 NEIN:0)",striche
90 CLS:PRINT "DREIECKSPROGRAMM:"
100 DATA 320,360,100,40,540,40
110 FOR a=1 TO 3:READ x(a),y(a):PLOT x(a),y(a),a:NEXT
120 PEN 1:LOCATE 15,2:PRINT "P1(320|360)"
130 PEN 2:LOCATE 2,24:PRINT "P2(100|040)"
140 PEN 3:LOCATE 30,24:PRINT "P3(540|040)"
150 x=320:y=200:d=0:p=3
160 LOCATE 1,2
170 FOR s=0 TO schlei
180 PLOT x,y,p:p=INT(RND*3)+1:IF d=0 THEN p=3:d=1:'IF/THEN ---
190 xx=ABS(x-x(p)):yy=ABS(y-y(p)):l=INT(SQR(xx^2+yy^2))
200 IF striche THEN PRINT CHR$(23)CHR$(1);:FOR b=1 TO 100:PLOT x,y,p:NEXT:FOR b=
1 TO 10:PLOT x,y,3:DRAW x(p),y(p):NEXT:PRINT CHR$(23
)CHR$(0);
210 ln=INT(RND*1)+0.1:lw=1/ln+0.1
220 xn=xx/lw:yn=yy/lw
230 IF x<x(p) THEN xw=x+xn:GOTO 250
240 IF x>x(p) THEN xw=x-xn
250 IF y>y(p) THEN yw=y-yn:GOTO 270
260 IF y<y(p) THEN yw=y+yn
270 x=xw:y=yw
280 NEXT
```

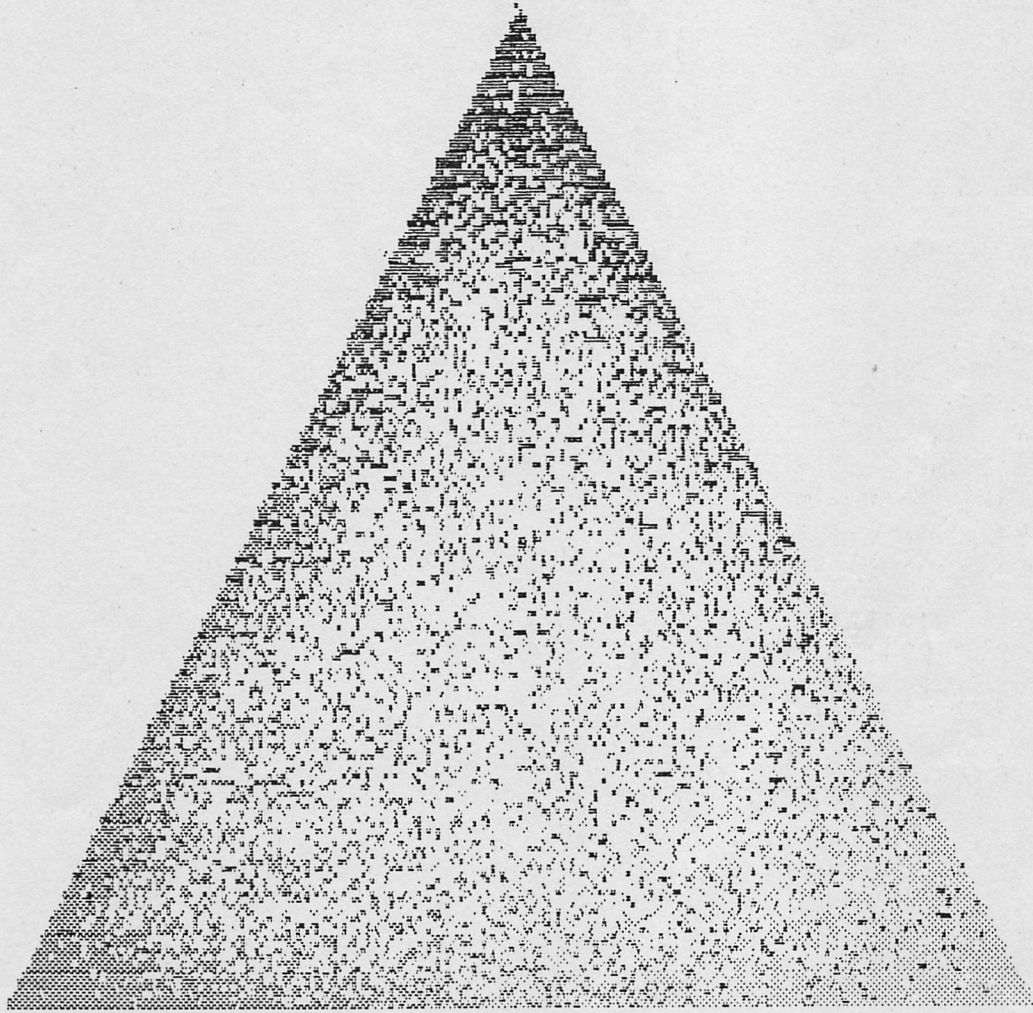
Zum Programm:Nach dem Abtippen, muß man folgende Werte festlegen:

- 1.RANDOMIZE :-->Bestimmt die Zufallswerte.(s.Handbuch!)
- 2.SCHLAUFENANZAHL :-->Wieviele Punkte ausgegeben werden sollen
- 3.PUNKTE&ZIELE AUSGEBEN :-->Bei 1:Werden die Zielecken und die neuen Arbeitspunkte verlangsamt angezeigt.

Wer dieses Programm in Maschinensprache umschreiben kann, damit es schneller läuft, als dieses hier, sollte es auch mal veröffentlichen.Ich hab es leider nur zu einer BASIC-Version gebracht. Außerdem bin ich für alle mathematischen Probleme offen, die bisher noch nicht auf dem Computer umgesetzt werden konnten.Also, wer ein Problem für mich hat, der sollte mit seiner Idee nicht mehr lange warten, sondern mir zuschicken.Ich werde dann die Umsetzung auf Computer übernehmen und selbstverständlich im Info veröffentlichen.

Hier ein Ausdruck: Man sieht, wie sich um den Eckpunkten jeweils die Farbe des jeweiligen Eckpunktes angesammelt hat. Dies ist auch das erstaunliche am Programm, obwohl alles durch Zufall gesteuert wird, gibt es doch ein gewisses Schema.

P1(320|360)



0
1.000.000
0

P2(100|040)

P3(540|040)

9. Kleiner Tip am Rande, für alle die einen Videotextdecoder haben:
Im Nordtext auf Seite 173 gibt es die Top 10 der Computerspiele.
Der jeweilige Typ ist dahinter angegeben.

Das war's für heute ! Bis zum nächsten Mal !

Ausgar Schleg

CPC Info - Das Clubmagazin

CPC Info - Das Clubmagazin

Frank Thimm
Hinterm Hainberg 29
5928 Bad Laasphe 5

- CPC 6128 + GT65 +
DMP 2000 + Datenrecorder

1. Dankeschön
2. Auskunft gesucht
3. Suche verschiedenes
4. Robotersteuerung mit CPC
5. Frage an Rolf

Hallo Clubmitglieder.

es ist ja schon eine ganze Weile her, daß ich meinen Beitrag zum Clubinfo geschrieben habe. Doch nun ist es so weit. Hier also mein Beitrag:

1. D A N K E S C H Ö N A N :

- Herbert Steiner, Oldenburg: Zahlen, Listings und Zeitung sind angekommen. Danke! Ich bin nur noch nicht dazu gekommen, die Listings einzutippen.
 - W. Trantow, Lüneburg: Es ist zwar schon eine Weile her, daß Du mir eine Verkaufsliste (Stand 15.10.91) geschickt hast. Danke! Ich hoffe diese ist noch in etwa gültig. Du bekommst in den nächsten Tagen von mir Post.
2. - Ich suche Auskunft über die Festplatte für den CPC 6128. Wer hat schon Erfahrung mit diesem Laufwerk und kann sie in der Clubinfo bekannt geben. Möchte mir evtl. eine kaufen.
- Nun sind die Spezialisten gefragt, die zusätzlich einen PC ihr eigen nennen (ich hoffe es gibt sie): Ist es möglich eine Festplatte für einen PC an den CPC 6128 anzuschließen. Bitte teilt es hier in der Clubinfo mit.
3. Ich suche immer noch folgende Hard- und Software für meinen CPC. Ausser W. Trantow aus Lüneburg hat sich bei mir noch niemand gemeldet.

HARDWARE:

- Farbmonitor CTM 644
- 5 $\frac{1}{4}$ Laufwerk, anschlussfertig an CPC 6128
- 256 K od. 512 K Speichererweiterung

SOFTWARE (NUR ORIGINAL!!!):

- Turbo Pascal-, Cobol- und C-Compiler mit Literatur
- PD-, Shareware- und Freeware-Programme aller Art

Angebote bitte an obige Adresse. Danke!

4. Ich folge dem Beispiel aus Info Nr. 6 von Thomas Brodersen, Sölingen, der Berichte über die Modellbahnsteuerung mit CPC schreiben würde. Ich habe allerdings keine Modellbahnsteuerung vor, sondern ich möchte Berichte über die Robotersteuerung mit CPC schreiben. Der Roboter wird mit FischerTechnik-Bauteilen zusammen gebaut und über ein spezielles Interface mit dem CPC ver-

bunden. Ich weiß nicht, ob jemand im Club schon mit FischerTechnik zu tun gehabt hat. Es sind Roboterbeispielpläne im Baukasten enthalten, ich möchte aber versuchen, sofern mir die Zeit bleibt, eigene Roboter zu bauen und auch die Software dafür zu erstellen. Sollte jemand auch den "FischerTechnik Computing"-Baukasten (so der Name des Baukastens) besitzen und daran interessiert sein, möchte er mir das mitteilen. Es könnte allerdings noch ein bißchen dauern, bis ich meinen ersten Bericht verfaßt habe, und zwar aus folgenden Gründen: 1. habe ich schon min. seit 3 nicht mehr mit FT gebaut. Und 2. werde ich, sehr wahrscheinlich, meine neue Arbeitsstelle als Operator und Programmierer antreten, im 2-Schichtdienst arbeiten und von daher nicht so viel Zeit haben werde. Aber ich werde mein Bestes geben. Vielleicht springen ja monatlich kleine Berichte heraus. Möchte aber keine Versprechungen machen.

5. Rolf, wie viele Mitglieder hat unser Club? Stell Dir mal vor, wenn jeder pro Monat nur 1 Seite schreiben würde. Na, würde da unser Info nicht ein bißchen Stärker?

Bis zum nächsten mal, keinen Syntax Error und viel Spaß mit dem Rest des Infos wünscht Euch


Frank Thimm

Sönke Rudolf
Oln Kamp 20a
Tel.: 04393/1210

2351 Boostedt, 20.01.1992

CPC 6128 mit CTM 644,
5 1/4 Zoll Laufwerk und
STAR LC 10

HALLO CPC'LER

1. Die Frage von Oliver Alber aus Wuppertal greife ich hiermit auch auf: Wie schreibt man Programme in "CP/M"? Habe auch schon Programme von der DATABOX gestartet, laufen aber nicht, und somit war CP/M erstmal wieder erledigt. Vielleicht weiß ja jemand Näheres über dieses Thema.
2. Die Idee von Rolf, daß jedes Mitglied eine Liste der User aus seinem Postleitzahlengebiet erhält, finde ich gut. Vielleicht noch mit Telefonnummer.
3. Ich besitze ein 5 1/4 Zoll Laufwerk von TEAC. Zu diesem Laufwerk gehören auch 2 Systemdisketten "DISKPARA". Leider hat das Laufwerk keinen Seitumschalter, so daß ich 5 1/4 Zoll Disketten nur von einer Seite bespielen kann, oder gibt es da eine andere Möglichkeit? (Ich habe Disketten schon gelocht und umgedreht, dann erscheint die Meldung "Drive B:Disc missing") Vielleicht weiß jemand einen Trick!

So das wär's erstmal aus dem kühlen Norden.

Auf das der Club lange bestehen bleibt!!!

Michael Püschner
Burkardinerstr. 10
8701 Reichenberg

CPC 6128, Grünmonitor, MP2
Farbfernseher, 1 Joystick
Drucker: Philips NMS 1461
Geräusch- und Tapeanschluß
zum Cassettenrekorder

1. Zur Frage, wie man unter CP/M programmiert, von H. Alber.

Um unter CP/M Programme ablaufen lassen zu können, brauchen Sie erstmal einen Editor, der unter CP/M läuft, z.B. Wordstar im N-Modus, Turbo-Pascal oder der mit CP/M mitgelieferte Editor ED.COM, in welchem Sie Ihr Programm eintippen. Der Name der zu bearbeitenden Datei muß mit '.ASM' enden.

Nachdem Sie die letzte Zeile des Programms eingegeben haben, drücken Sie bitte nochmal die RETURN- oder ENTER-Taste, sodaß der Cursor in einer leeren Zeile steht. Dies ist wichtig, da sonst der Assembler während der Übersetzung 'aussteigt'!

Wenn Sie den Text gespeichert haben, benötigen Sie ASM.COM und LOAD.COM von Ihrer CP/M-Systemdiskette. Beide Programme müssen sich, mit einem Laufwerk, auf derselben Diskette wie das eingegebene Programm befinden. Ist dies nicht der Fall müssen beide Programme auf diese Diskette kopiert werden.

Dann geben Sie ein:

```
ASM <Programmname>.AAA,
```

wobei das erste 'A' hinter dem Punkt das Laufwerk, auf dem die Quelldatei, also das eingegebene Programm, sich befindet, das zweite 'A' das Ziellaufwerk der entstehenden Hexadezimal-Datei, und das dritte 'A' das Ziellaufwerk für die Listdatei angibt.

Die Listdatei (Extension: .PRN) kann auf einem Drucker oder auf dem Bildschirm ausgegeben werden; die .HEX-Datei wird zur vollständigen Übersetzung in eine .COM-Datei benötigt.

Nun geben Sie:

```
LOAD <Programmname>
```

ein und es wird eine ausführbare .COM-Datei erzeugt.

Für <Programmname> können Sie natürlich irgendeinen gültigen Namen wählen.

Wenn die beiden 'Übersetzungen' keine Fehler hervorgebracht haben, können Sie nun Ihr Programm starten. Bei einem Fehler müssen Sie den Editor erneut starten, Ihr Programm nachladen, die Fehler beheben und die Schritte erneut durchziehen.

2. Zum Problem mit SUPERCOPY vom P. Power Man

Da Kopierprogramm kaum auf dem neuesten Stand der Kopierschutze sind, es gibt derer ja etliche, ist es nicht verwunderlich, wenn man an die Grenzen seines Kopierprogramms gelangt.

Mit meiner Version von Supercopy, V. 2.1, z.B. kann ich die Spiele Summergames I und II aus dem Pack GOLD, SILVER, BRONZE nicht kopieren

und bin mir auch nicht sicher, ob er SIM CITY richtig kopiert hat oder ob das Spiel einen Programmierfehler enthält.

Dies ist zwar keine Hilfe aber immerhin eine Erklärung warum das Programm Supercopy die Spiele nicht kopieren konnte.

3. Vielen Dank an alle, die mir bei Sim City helfen wollen. Ich habe mittlerweile den Fehler selber herausgefunden und behoben.

Der Fehler war, daß ich zu viele Stromkreise miteinander verbunden habe und das Programm aus diesem Grund nicht mehr wußte, welches Gebäude nun mit welchem Strom versorgt werden sollte.

Michael Püschner

28.01.1992

Michael Püschner

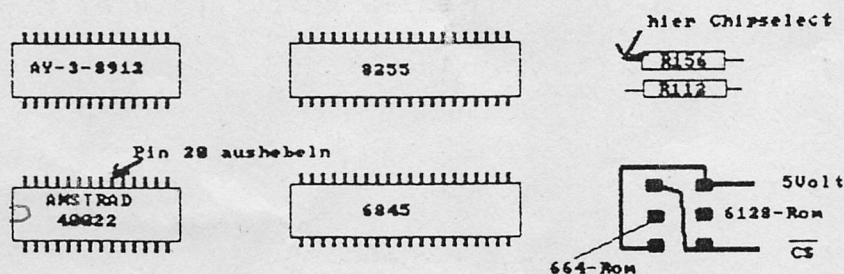
Hans-Christof Tuchen
Lotzestraße 10
1 Berlin 45,
den 29.1.92

CPC 664 mit 6128-ROM
(umschaltbar), 512k-
Dobb.-Ramerweiterung
3¼- und 5¼"-Laufwerk
Präsident 6320 (9 N)

Betrifft 6128-ROM im CPC 664

Ich erhielt Anfragen von Clubmitgliedern, wie ich das 6128-Rom in meinem Rechner installiert hätte. Man braucht außer dem Rom eine 28polige IC-Fassung (mit gedrehten Beinchen) und einen zweipoligen Umschalter. Man erhitzt Pin 20 des 664-Roms (=40022) mit einem feinen LötKolben und hebt es mit einem Schraubenzieher aus der Platine. Pin 20 der IC-Fassung wird mit dem LötKolben aus der Plastemasse gedrückt, dann die Fassung huckepack auf das 664-Rom gelötet und das zusätzliche Rom eingesetzt. Pin 20 beider Roms wird mit den gemeinsamen Kontakten des Umschalters verbunden (mit kurzen Leitungen). Die anderen Kontakte werden über Kreuz mit dem Chipselect-Signal bzw. 5 Volt verbunden. Letzteres ist nötig, um das nichtbenötigte Rom zuverlässig stillzulegen. 5 Volt findet man bei den kleinen ICs auf der Platine am linken oberen Anschluß; das Chipselect-Signal greift man am besten am Widerstand 156 ab. Das Rom habe ich seinerzeit bei einem AMSTRAD/Schneider-Fachhändler zusammen mit der CPM+ Diskette bestellt. Es kostete 14,50 DM. Ich bezweifle, daß man es heute noch erhält. Wer mir einen gepolsterten Versandbeutel mit seiner Anschrift und 20 DM (Schein oder Scheck) schickt, der erhält von mir eine Kopie auf EPROM.

Um CPM+ auf dem Umbau zu fahren, braucht man mindestens 64k Zusatzspeicher; Basic läuft auch ohne.



Wolfgang Hildebrandt

Potsdamer Str. 131

1000 Berlin 30

Tel: 030/216 84 91

26. Januar 1982

CPC 6128 mit CTM 644

2. FD 1 sowie Datasette

DMP 2000

CPC Userklub

Rolf Knorre

Postfach 200102

5600 Wuppertal

Heute möchte ich in der Club-Info einige Zeilen schreiben. Leider habe ich keine Erfahrung im Artikel schreiben und bitte deshalb vorab für einige Fehler um Entschuldigung.

Vor wenigen Tagen kaufte ich mir bei der Firma Weeske in Backnang das BTX-Modul sowie das Modulface 2. Beide Geräte kann ich nicht gleichzeitig anschließen. Hier in Berlin ist es praktisch unmöglich, Zubehör für den CPC allgemein zu bekommen. Aus der Zeitschrift "CPC International" entnehme ich, daß die Firma Weeske allerhand Zubehör in Form von Hardware und Software anbietet. Bisher bin ich mit der Firma gutgefahren. Jetzt wende ich mich an den Club und bitte um Veröffentlichung sowie um Hilfe bzw. Ratschläge.

Mit dem Multiface 2 möchte ich Programme von Kassetten auf Disketten kopieren. Mit einigen Programmen auf Kassetten habe ich Schwierigkeiten. Wer kann mir dabei helfen und sagen wie ich am besten kopieren kann?

Das 2. Problem ist folgendes: Um das Multiface 2 und das BTX-Modul gleichzeitig anschließen zu können, müßte es einen Adapter geben. Wer weiß, wo es ihn gibt.

Als weiteres suche ich die Schnittstelle "RS 232" sowie das dazugehörige Modem zur DFO. Vielleicht wissen die Clubmitglieder, wo ich das bekommen kann.

Im Augenblick überlege ich, ob ich mein BTX-Modul über die D&T 03 (Post) und Postmodul oder über eigenes Modem (DFO) anschließen soll. Ich bin mir noch nicht schlüssig wie es am besten ist. Vielleicht wissen einige Clubmitglieder mehr und können mir Ratschläge erteilen.

Würde mich freuen, wenn ich Tips und Ratschläge bekommen würde. Ich bin der Meinung, daß ich im Club Mitglied bin und mich dorthin wenden könnte. Der Club ist dafür doch da oder nicht. Man muß sich doch nur zu helfen wissen.

In mehreren Infos erschienen desöfteren Artikel und Meinungen, daß die Mitglieder sich aktiv am Club beteiligen sollten. Ist zwar sehr schön, nur sollte eines einmal klargestellt werden, daß vermutlich viele Mitglieder sich nicht richtig ausdrücken können. Es kostet außerdem Überwindung, vor der "Öffentlichkeit" zu reden, insbesondere zu schreiben. Mir selbst ging es genauso. Nach der

CFC Info - Das Clubmagazin

Schule hatte ich Schwierigkeiten, mich mit fremden Menschen zu unterhalten. Diese Schwierigkeit habe ich durch die Arbeit und einer Gruppe bei der Arbeiterwohlfahrt überwunden. Heute geht es viel leichter und besser. Man muß erst einmal den Umgang mit Menschen lernen. Ist erst einmal die Hemmschwelle überwunden, geht es leichter. Sollte sich jemand angegriffen fühlen, so bitte ich um Entschuldigung, es war nicht meine Absicht, sondern ich will für viele Mitglieder Schützenhilfe geben und Verständnis zeigen.

Demnachst lasse ich wieder etwas von mir hören und werde etwas zu meiner Person als Computerfreak schreiben. Für heute erst einmal genug. Meine besten Wünsche sende ich allen Mitgliedern und verbleibe bis zum nächsten Mal



Klaus Weber
Faberstr. 23
8500 Nürnberg 60
Telnr.: 0911-687182

for the

Hi Leute !

Ich befürchte, daß dies mein vorleufig letzter Beitrag im Club-Info sein wird. Ich bin ziemlich enttäuscht. Seit nun drei Monaten bin ich Club-Mitglied, aber noch nie habe ich ein Lebenszeichen von einem anderen Mitglied wahrnehmen können. Zu meinen drei Artikeln in den Infos 4 & 5 hat nie jemand Stellung genommen. Es war als hätte ich einer Wand etwas

über meinen CPC erzählt.

Ich möchte nun ein letztes Mal versuchen, ob ich für meine 10 Mark auch ein bischen Gedankenaustausch bekomme.

1. Hilfesuch:

Ich komme nicht klar mit der Beschreibung zum Schreiben von Assembler Routinen (Maxam II), die unter Arnor C aufgerufen werden sollen. Für ein kleines Demo (C- & Assemblerprogramm)

wäre ich sehr
sehr dankbar.

SP

Ich biete Jederman,
gegen Zusendung
einer Disk und Rück-
porto, meine Antwork-
version an. - Unter-
schiede zum Original:
-Schreiben in alle
Richtungen.
-Verbesselter Druck
-Ein A4 Seitenverhal-
-Ein 13KFile statt 7F.

2. Hilfesuch:

Ich benötige Preis, Bezugsadresse, und evtl. einen Erfahrungs- oder Testbericht von dem Druck-Programm Prototyp von ARNOR.
Dank im voraus! - aber wahrscheinlich wird auch dieser Beitrag unbeantwortet bleiben.

* * * * *

Hoffentlich doch auf bald -

Klaus

Ralf Schmiedel
Ballongasse 1
O-5700 Mülhausen/Thr.
Tel.Nr.:73695

KCC+FFS
Floppy Kc65
LX-400

Hallo CPC'ler!

Ich bin einer der "Faulen". Nach dem 4. Info die erste Zuschrift, das ist schon schwach. Durch meinen Beruf komme ich erst nach 19.00 Uhr nach Hause, da bleibt nicht mehr viel Zeit. Maximal einmal pro Woche und dann nur ca.1-2 Std..

Wie oben zu ersehen, arbeite ich mit dem Kc Compact aus dem ehemaligen Röhrenwerk Mülhausen. Er ist fast kompatibel zum CPC484 hat aber das volle Basic sowie in der Floppyelectronic (extern) die zweite 64K Rambank. Die Systemadressen sind alle gleich dem 484, nur die Betriebssystemroutinen sind "sonstwo"!! Bei den meisten Spielprogrammen ist das unerheblich, aber Nutzerprogramme, die auf eben diese Routinen zugreifen, laufen selten. Weitere Nachteile sind der fehlende Zehnerblock und die fehlenden Tasten F5-F9. (Hat der original CPC wirklich 10 Funktionstasten?) Ein Vorteil ist vielleicht die 8 bit Breite des Druckerportes. Das 8. bit wird gleichzeitig zur Tapeein- und ausgabe verwendet.

Ich selbst zähle mich zu den Anfängern; weiß von jedem ein bißchen und nichts richtig !?

Zur Diskettenmanipulation benutze ich das Programm POWER. Damit kann man einzelne Tracks und Sektoren lesen, schreiben, ändern, verschieben; dazu Attribute setzen, sortieren, copieren (dann zwei Laufwerke!); Disc testen, User setzen sowie 4 eigene Kommandos ~~kommen~~ installieren, u.v.m.

Bei der "normalen" Arbeit unter Basic 1.1 gibt es ja nur zwei Laufwerke: A (Laufwerk 1) und B (Laufwerk 2).

Unter CP/M 2.2 ist die Sache ja schon komplizierter. Erstens muß man zwischen physischen und logischen Laufwerken unterscheiden. Physisch 0 bedeutet Laufwerk 1; physisch 1 entsprechend Laufwerk 2. Der Controller ist in der Lage 8 logische Laufwerke (A-H) zu verwalten. Diesen log. Laufwerken kann man verschiedene Formate zuweisen und diese können dann den physischen zugewiesen werden. Folgende Formate kann ich installieren:

9* 512*40*1	5*1024*40*1	9* 512*40*2	16* 256*80*1
5*1024*80*1	16* 256*80*2	9* 512*80*2	5*1024*80*2
9* 512*40*1 D	9* 512*40*1 S		

Die letzten beiden Formate sind übliche 3-Zoll Formate auf 5 1/4-Zoll nachgebildet (D-Datenformat, S-Systemformat)

Mich würde jetzt interessieren welche Formate ihr verarbeiten könnt?? Aus Unterlagen ersieht man nur die speziellen Namen wie VENDOR, DATA oder SYSTEM -format, aber nie die entsprechende Größe und Anzahl der Sektoren, Anzahl der Tracks, 1 oder 2-seitig.

Über eine Auskunft darüber in der nächsten Info würde ich mich freuen, vielleicht in der Form wie bei mir, damit auch ein Anfänger etwas damit anfangen kann. Weiter interessieren mich genaue Angaben und Auskünfte zum BTX. Vielleicht tritt ein Clubmitglied mit mir in Verbindung. Danke!

In der Info Nr.5 gab es ja öfter Probleme mit dem LX-400. Hier

CPC Info - Das Clubmagazin

erst einmal die DIP-Schalter-Stellung:

Schalter	Funktion	bei ON	bei OFF
Nr.			
1-1	Schmal-oder Normaldruck	Schmal	Normal
1-2	Nullschreibweise	0	0
1-3	Zeichensatz	Grafik	Kursiv
1-4	Papierendeckennung	aktiv	nicht aktiv
1-5	Druckqualitaet	NLQ	Draft

1-6		
1-7	Waehlt intern. Zeichensatz	siehe Tab. unten
1-8		

2-1	Waehlt Seitenlaenge	12''	11''
2-2	automatische Einzelblattzuf.	aktiv	nicht aktiv
2-3	Seitenperforation ueberspr.	1''	nicht aktiv
2-4	Zeilenvorschub nach Wagen- ruecklauf	CR+LF	nur CR

Zeichensatz	DIP-Schalterstellungen			
	1-6	1-7	1-8	
USA	ON	ON	ON	alle Funktionen können auch über Befehle vom CPC geändert bzw. ausgeführt werden!
FRANKREICH	ON	ON	OFF	
DEUTSCHLAND	ON	OFF	ON	
GROSSBRITANNIEN	ON	OFF	OFF	
DAENEMARK	OFF	ON	ON	
SCHWEDEN	OFF	ON	OFF	
ITALIEN	OFF	OFF	ON	
SPANIEN	OFF	OFF	OFF	

Für Rolf nun noch schnell die Postleitzahlenaufstellung für die neuen Bundesländer.

Die DDR "bestand" ja nur aus Bezirken, diese dann aus Kreisen. Darauf aufbauend die Postleitzahlen: Bezirk Erfurt z.B.: 50xx; die xx stehen für die einzelnen Stadtbezirke. Für die Kreise wurde nun einfach die Hunderterstelle getauscht. Mühlhausen-5700; Eisenach-5900. Warum jetzt verschiedene Kreise "komische Nummern" bekamen, ist mir unklar!? (z.B.: Worbis 5620)

Übrigens hat Leinefelde auch 5600 !!

Ich habe noch eine Frage zur Tastatur des CPC: Welche Belegungen haben die Tasten 3,4,10,11,12 und 78? Diese Tasten gibt es bei mir nicht! Sicherlich sind die fehlenden Funktionstasten dabei! Sind die Tasten des Zehnerblocks eine andere Anordnung der normalen Zahlentasten? Was bedeutet der Befehl "FRAME" beim CPC? Meine Erläuterung lautet Synchronisation des Schreibvorgangs auf dem Bildschirm mit dem Strahlrücklauf. Warum kann ich den Befehl nicht zusammensetzen FRAME BORDER n,n u.ä.; dann gibts einfach einen Syntax-ERROR?! (Die feinen Unterschiede des K6C zum CPC 32)

Noch etwas zur deutschen Bundespost. Info Nr.5 (7.12.91) kam schon am 6.1.92; dagegen Info Nr.6 (8.1.92) kam am 13.1.92 !!!
So für heute genug. Jetzt warte ich gespannt auf meinen Beitrag in unserer Club Info.

Bis bald

RALF

CPC Info - Das Clubmagazin

Peter Kampmann
Postf. 441

W-4270 DORSTEN 1

Computer CPC664
Farbmonitor CTM644
Drucker Epson LX 400

1. Club
2. Lösung meines Druckerproblems mit CONTEXT
3. Nachtrag zu meinem vorigen Beitrag
4. Hinweis auf Nachnahmesendungen
5. Frage zu Kopplung von CPC's

1. In Ausgabe 6 vermisste ich meinen Beitrag! Habe ich ihn etwa zu spät eingesandt?? Seid doch bitte so gut und gebt noch einmal das Datum an, bis wann die Beiträge bei Euch eingegangen sein sollten.

REDAKTION :bis zum eines jeden Monats

2. Wie alle sehen können (dies Schreiben ist mit CONTEXT erstellt) ist mein Problem gelöst.
Damit auch alle die es betrifft etwas davon haben hier nun die Lösung, die Michael Hanke fand. Ich zitiere:

...Wenn Du Dir das Programm CONTEXT auflistest und Dir die Zeile 135 anschaust, siehst Du den Pokebefehl POKE &9F19,&F der bewirkt, daß der Ausdruck einzeilig erfolgt.

...Die folgenden Pokes gibst Du nach der Reihe ein und probierst den Ausdruck aus. Jeder POKE macht den Zeilenabstand um n/216 Zoll größer.

..POKE &9F19,&10..POKE &9F19,&11..POKE &9F19,&12..
..POKE &9F19,&13..POKE &9F19,&14..POKE &9F19,&15..

Für meine Problemlösung steht der POKE &9F19,&F und trotz durchgetrenntem PIN 14 ist alles im Lot.

3. In meinem letzten Beitrag ist eine Liste meiner Spiele zu sehen. Wenn jemand etwas daraus haben möchte erbitte ich die Zusendung einer oder mehrerer Disketten, etwas Rückporto sowie eine Liste der gewünschten Spiele;dann bitte ich um etwas Zeit und alles geht seinen Gang!
4. Das Problem mit der Nachnahme könnte doch mit meinem Angebot unter 3. umgangen werden. Wer etwas haben möchte ist auch sicher bereit, eine oder mehrere Disketten zu versenden. Eigentlich ist damit für alle Beteiligten das kleinste Risiko und der kleinste Kostenfaktor erreicht. Denn das Kopieren und die aufgewandte Zeit ist unter Clubkollegen kostenlos, oder denke ich falsch?
5. Kann man den CPC 464 mit dem CPC 664 koppeln, so daß beide Speicher genutzt werden können! Wenn ja, wie geht es und welche Zusätze werden benötigt.

Das soll es für heute sein, da noch aus vorigem Monat mein Beitrag offen ist.

CPC Info - Das Clubmagazin

Peter Kampmann
Postf. 441

- 1 -

4270 Dorsten 1

Computer CPC664
Farbmonitor CTM644
Drucker Epson LX 400

1. Club
2. Antwort
3. Danke
4. Listen

1. Erfreulich zu hören, daß es wieder bergauf geht. Hoffentlich bleibt es so.
2. Zum Schreiben von Christian (Info 5 Seite 17) möchte ich einen Vorschlag machen. Ich wäre bereit meinen Beitrag um 2,--DM monatlich zu erhöhen, damit in solchen Fällen (die natürlich der Nachweispflicht unterliegen sollten) geholfen werden kann.
Wie denkt Ihr alle darüber? Wir CPC'ler müssen zusammen halten!

Das Programm von Christian (Info 5 Seite 14), mit dem der Disketteninhalt gedruckt werden kann, finde ich sehr gut.
3. Clubkollege Michael Hanke für Seine Bemühungen in Bezug auf meine Druckerprobleme an dieser Stelle ein herzliches Danke.
4. Die Idee, über unser Clubinfo an Spiele oder Dienstprogramme zu kommen, sollte weiter gefördert werden. So finde ich zum Beispiel die Verkausliste (Info 5 Seite 15) eine gute Sache. Vielleicht sollte jeder bereit sein, eine Liste seiner Spiele oder Dienstprogramme an unseren Club zu senden. Da würde Rolf sich doch sicher auch freuen, und nicht mehr so pessimistisch sein.
Ich für meinen Teil werde damit nun den Anfang machen.

Tschüss, bis demnächst.

Kennt Ihr den??

Kommt ein Mann zum Arzt: "Herr Doktor, ich bin viel zu dick"

Der Arzt : "Nein, Sie sind nicht zu dick"

Der Mann : "Aber warum falle ich immer nach vorne"

Der Arzt : "Das kommt nur davon, daß Ihre Beine
zu weit hinten stehen"

P.K.

Kurzbericht:

Computerprogramm gegen Abschreiber

Autoren, die andere Bücher einfach abschreiben, stehen harte Zeiten bevor. Denn 2 Forscher der amerikanischen Gesundheitsbehörde (National Institute of Health) in Bethesda haben ein Computerprogramm entwickelt, mit dem die Abschreiber leicht entlarvt werden können. Walter Steward und Ned Feder konnten auf diese Weise bereits einen Abschreiber entlarven: Ein 1990 erschienenes achtbändiges Handbuch über plastische Chirurgie stimmte in Wort und Bild in großen Teilen mit einem 4000 Seiten starken Werk aus dem Jahre 1980 überein.

Die beiden Forscher haben die Bücher mit einem Scanner in den Computer eingelesen. Das Programm hat dann nach Übereinstimmungen in den beiden Werken gesucht und daraus einen "Plagiat-Index" (Abschreiber-Index) errechnet.

(OV Dez. '91)

Hallo, nachstehend einige Fragen:

1. Ich habe eine Speichererweiterung (gebraucht) bekommen. Beim Anschluß und der Installation ergab sich folgendes Problem:

Nach Fertigstellung der Systemdisketten und deren Start meldet sich der Rechner zwar zurück, aber ich kann nichts mehr eingeben, da der Cursor fehlt. Wer kann mir helfen ?

2. Wo bekommt man ein günstiges 2. Laufwerk 3 1/2" oder 5 1/4"

3. Habe in der letzten CPC International das Angebot 10 Spiele und 2 Bücher für DM 49,- genutzt. Jetzt habe ich folgende Databoxen doppelt: 10/88 - 4/90 - 5/90 - 8/9/90 - 10/11/90
Wer möchte tauschen ?

Sabine Niedermayer, Bärsbacher Weg 16, 6940 Weinheim

Abs. Rolf Schöttler
Bahnhofstr. 2
8082 Grafrath

CPC 6128
GT 65
DMP 2000
Multikom 11

Hallo CPC-Freunde!
Heute möchte ich mich mit folgenden Fragen an Euch wenden.
Ich habe einen CPC 6128 und mein Sohn hat einen PCW 8512.
Was brauche ich (Software, Hardware etc) um Programme mit beiden Computern zu bearbeiten ? Da beide Computer mit CPM arbeiten können, müßte es doch möglich sein oder ? Wer kann mir dabei helfen?
Wäre für jede Hilfe dankbar!!!!

Dieter Seidel
E.- Thälmannstr. 105 a

O - 6 1 0 1 E I N H A U S E N ₂

Mein Hardware - Bestand : CPC 6128
Colour Monitor CTM 644
Zweitlaufwerk 3"
Drucker Star NG-10

1. allgemeine Bemerkungen zum CPC - Club
2. spezielle Fragen

Hallo CPC - Freunde,

zu 1.

als einer der unerfahrensten User habe ich mit meiner Zuwort-
meldung etwas länger gewartet.

Da ich als Mann in den 40er Jahren erst seit 2 Jahren mit der
Computerei anfangen konnte, setzte ich in so etwas wie den Club
große Hoffnungen.

Leider wurden meine Erwartungen bisher nicht erfüllt. Außer der
Selbstdarstellung der Mitglieder ist bisher wenig Brauchbares
herausgekommen. Nun geht sogar das gegenseitige Beschimpfen schon
los.

Die schon erfahreneren Cluber können mir bestimmt bestätigen, daß
es so etwas wie Regeln oder Ähnliches gibt. Vielleicht sollte
darüber mal nachgedacht werden.

In den neuen Bundesländern entwickelt sich die Computerszene
jetzt erst so richtig. Vieles muß man sich selbst aneignen, gegen
Hilfe hat aber bestimmt niemand etwas einzuwenden. Wie wäre es,
wenn die Spezialisten unter Euch sich dieser Sache annehmen
würden? Ich denke da an so eine Art Patenschaft.

Gut fände ich auch die Abhandlung ganz bestimmter Themen. Über
die Auswahl könnten die Clubmitglieder vorher abstimmen.
Damit ist aber nicht die Einsendung seitenlanger Listings ge-
meint. Das können die User untereinander aushandeln.

zu 2.

mich interessieren als erstes folgende Themen :

- * Tabellenkalkulation -bisher habe ich noch kein derartiges
Programm-
- * BTX -wer hat entsprechende Erfahrungen, woher bekommt man
die dazugehörige Technik-
- * Textverarbeitung -welches Programm ist wirklich gut-
- * Hardware -welches Diskettenformat ist für das Zweitlaufwerk
das Richtige-

Heinel Markus
Ludwigstr. 11
8767 Würth/Main

CPC 464 mit CTM 644, DD1
und FD1 sowie Drucker LQ 3500

1. Verkäufe

2. Suche

1. Verkäufe Databoxen (Kassetten) wegen umstieg auf Diskette .

Databox 1/90 . 2/90 . 3/90 . 4/90 . 5/90 . 8/9/90 . 10/11/90 . 12/1/90-91

2/3/91 von der PC Internatioal Stückpreis ganze 5,-- DM

Anwendersoftware Easy-Topcalc - Devpac - Pascal 4T - Mini Office

Stückpreis 20,-- DM

!!! Achtung jede Kassette nur einmal vorhanden also schnell zugreifen !!!

2. Suche das Spiel K I L L A P E D E auf 3"Diskette oder vielleicht kann mir einer der vielen Mitglieder ein Backup von Kass. auf Disc erstellen oder mir kurz eine lösung schreiben um dieses selbst zu erstellen .

Hallo CPCler!

Da ich erste beginne, mich mit Assembler zu beschäftigen,
diesmal eine Frage bzw. Bitte, um mir viele Gosubs zu ersparen:

Wer kann RSXe programmieren?

Es sollte als Binärfile einzubinden sein, unter &9AAA oder frei verschiebbar.

```
| ASCL,x$ .....x=ASC(x$)*256+ASC(right$(x$,1))
```

```
| ASCL,x.....y=INT(x/256):x$=chr$(y)+chr$(x-y*256)
```

Man kann damit Zahlen bis 65535 als 2 Zeichen abspeichern bzw. wieder aufschlüsseln, was viel Speicherplatz spart. Allerdings sollte man nicht versuchen, die Zeichen darzustellen, weil dabei CHR\$-Begriffe unter 32 problematisch sein können!

Wer hilft mir, bald "X=|ASCL,x\$" schreiben zu können statt
"x\$=al\$:gosub.....:a=x" ?

Pit Pietsch, Höritzerg 2/14, A-1140 Wien

MB-VERSAND KÖLN
 Postfach 501132 5000 Köln 50 Telefon 02236/47108
 Telefax: 02236/47108 Mailbox: 02236/83007 (2400,8N1)

Rolf Knorre
 Wuppertaler CPC-Club
 Postfach 20 01 02
 5600 Wuppertal 2

Köln, den 13.01.1992

G E G E N D A R S T E L L U N G

Sehr geehrter Herr Knorre,
 Sehr geehrte Leser des CPC-Infos.

mit Besturzen musste ich feststellen, das im Clubinfo Januar '92 von Herrn Ulrich Triphan einige Unwahre Behauptungen bzw. einige Sachverhalte falsch dargelegt wurden.

Herr Triphan rief bei mir an und fragte an, ob ich ihm einige Demos kopieren konnte. Nach einigem Zögern, obwohl in meiner Terminplanung wenig Platz ist und so etwas nicht eingeplant ist, aber man ist ja kein Unmensch, so sagte ich zu! Kurz darauf erhielt ich 10 Disketten, einen V-Scheck über 20.-DM (nicht 30.-DM, wie er in seinem Brief schrieb - Beweis hab ich ja, den Kontoauszug mit der entsprechenden Buchung!) und eine kurze Mitteilung, in der stand, das die 20.-DM für verschiedene Fanzines sind sowie für meine Portounkosten.

Aufgrund einiger technischer Probleme mit meinem CPC (er wurde in ein PC-Gehäuse eingebaut) funktionierte er ca. 7 Monate nicht. Die Fehler gingen vom defekten Controller über Kurzschlüsse, abgerissene Tastaturschlüsselskabel bis hin zur Explosion meines Netzteiltes! Dies alles glaubt mir Herr Triphan nicht, ich habe dafür jedoch mehrere Zeugen, u.a. mein Techniker, der dieses CPC laufend repariert hat! Das der Verrechnungsscheck recht schnell eingelöst wurde, lag daran, das ich nach Behebung eines Defektes am CPC davon ausging, das er nun funktioniert - leider war dem nie so! Nachdem Herr Triphan mir eine Frist stellte (Ende '91) und mein Rechner nach wie vor nicht funktionsfähig war, übersandte ich ihm seine Disketten und einen Scheck über 20.-DM zu. Warum unfrei? Die 20.-DM waren auch für Porto gedacht, aber er hat das Porto, was er bei Erhalt bezahlen musste, sozusagen durch die 20.-DM wiederbekommen.

Ich hatte ihm die Sendung unter Umständen auch bezahlt, nur hatte er auch am Telefon bereits Beldridungen gegen mich losgelassen ("Groszkotzigkeit" usw.) und auch die Latandrohung losgelassen: "Wenn du einen Ver ERM mit Buchnummer kennzeichnen siehst, dann weist du, das ich das bin!" und drohte mir auch! Der Brief im Magazin Januar '92 reichte mir schliesslich, da Herr Triphan scheinbar an Minderwertigkeitskomplexen leidet und dies in die Öffentlichkeit zieht. Obwohl es eine Private Sache ist! Zudem hat er eine Latandrohung gemacht! Vielleicht passte es ihm auch nicht, das ich seine Systemadressen-Aufstellung kritisiert habe! Zu den von ihm erwähnten Fakten sei noch folgendes erwähnt:

Er sagte zu mir wortwörtlich am Telefon: "Jetzt habe ich schon so vor den Kollegen damit geprahlt, das ich die neuen Super-Demos bekomme und nun?". Ist dies nun Angeberei oder nicht? Das darf jeder selbst entscheiden! Vielleicht sollte er auch einmal drüber nachdenken, ob er nicht vielleicht auch einen Fehler gemacht hat. Insbesondere bin ich der Meinung, das so etwas nicht in ein Clubmagazin gehört, aber wenn Herr Triphan schon so über mich herzieht, dann ist es doch wohl verständlich, das ich eine Gegendarstellung im gleichen Magazin veröffentliche! Weitere Rechtliche Schritte behalte ich mir vor.

Hochachtungsvoll

Mike Behrendt

Mike Behrendt

Brief von Robert Freddy Voosen
 Lieber Robert,

erstemal herzlichen Dank für dein Lob über meine Berichte in der CPC-INFO. Die Provokation war nicht immer Absicht. Wiederfinden werdet Ihr meine Artikel hauptsächlich in der CPC AMSTRAD. In Heft 2-3/92 findet Ihr einige interessante Berichte. Zudem habe ich die Beantwortung der Leserbriefe übernommen.

Meine eigene Fanzine CPC-POWER wird weiterhin erscheinen, auch dort kannst du weiter Artikel von mir finden! Zeit, noch etwas für das INFO zu schreiben, werde ich wohl kaum haben, da ich ja auch noch einen gutgehenden Versandhandel führe (nicht nur für CPC!)

Desweiteren ärgere ich mich auch über Leute wie über Herrn Triphan, der sich masslos aufregt und im Ton unwahrscheinlich vergreift, nur weil ich zum einen seine Systemadressenaufstellung kritisiert habe (darüber hat er sich auch telefonisch bei mir beschwert, auch im etwas ausfallenden Ton!) und weil ich die Probleme mit den Kopien der Demos hatte!

Davon abgesehen, hatte er pro 3''-Diskette 9.900M gezahlt, wäre es an meine PD/DEMO-Abtlg. in Hannover weitergegangen und er hätte sie nach ca. 1 Woche gehabt! Nur das wollte er ja nicht, und ich hatte halt meine Probleme...

In Zukunft werdet Ihr mich also nicht mehr im INFO finden, lesen werde ich es aber noch. Desweiteren könnt Ihr mich auch über DFU erreichen in der MBV-Box, Tel. 02236/83007 (Message an den SYSOP) und demnächst per FIDO-Netz. Oder schriftlich an meine Adresse (siehe oben, z.Hd. Herrn Behrendt schreiben!)

Zwei 6128er zu verbinden ist ein schwieriges Problem. Eine Lösung wurde bereits in der CPCAI vorgestellt. Eine allzubesere ist mir auch nicht bekannt.
 Gruss

Mike Behrendt

 Ich grüße alle CLUB-MITGLIEDER und natürlich Rolf

Alfons Lückner
 Möhrendorfer Str. 5
 5439 Remmerod

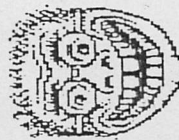


Remmerod, den 15.1.92

meine Konfiguration: CPC 464 +
 Farbmonitor + DDI 1 + 5.25 von
 Stardrive (2x40 Tracks) + 64 K Dobb.
 + DMP 2160 + Sprachsynthi (DK'tron.)



Hallo Rolf !!!



Erstmal vielen Dank für die schnelle Zusendung des Club-Info's. Habe, damit es schneller geht, heute Morgen erst mal den Beitrag direkt überwiesen, und für später gleich einen Dauerauftrag erteilt (was ich persönlich zur Clubaufnahmehedingung machen würde, das würde ne Menge Probleme ersparen). Meine Freude war um so größer als ich nach Hause kam und bereits das Clubmagazin im

Briefkasten fand. Meiner Meinung kann ein Club auf Dauer nur bestehen wenn 1. pünktlich gezahlt (eben per Dauerauftrag) und 2. aktiv mitgearbeitet wird. Ich für meinen Teil suche schon seit langem einen CPC-Club. Einige Kontakte zu anderen Clubs kamen nicht zustande da sie immer zu weit weg und eben Ortsgebunden waren. Hier liegt aber bereits unser Vorteil!!! Im übrigen denke ich das Sinn und Zweck einer Mitgliedschaft doch Aktivität bedeutet. In übrigen meine ich das man auch mit nur z.B. 10 wirklich aktiven und interessierten Mitgliedern einen Club weiterleben lassen kann.

Hallo Clubfreunde !!!

Ich bin neu in Club und möchte mich kurz vorstellen. Name und System stehen bereits in Briefkopf. Meinen CPC besitze ich nun schon seit Januar 85. Habe ihn zu diesem Zeitpunkt allerdings selten benutzt, da mit Handbuch und willkommens Tape nicht allzuviel anzufangen war. Im April 85 stieß ich rein zufällig auf die PCF, die ich mir fortan regelmäßig zuleste. Einige Programme dann abgetippt, kan ich zum schluss das mit den Taperecorder nicht viel zu reisen war. Danals noch war die DDI aber noch sehr teuer (898,-

Na ja mit dem Preisfall in Sache CPC Peripherie kaufte ich mir dann so nach und nach den Rest dazu. Zu dem Zeitpunkt habe ich überall wo ich Hard oder Software für den CPC gab, rumgesehen. Danals konnte man noch in einigen Kaufhäusern oder z.B. auf der Hobbytronik in Dortmund einiges für den CPC erstehen, manchmal recht günstig. So auf der Hobbytronik wo ich einmal den letzten 10er Pack 3" für 45,- DM erhandelt habe, auch ne ganze Menge an Büchern habe ich erst letztes Jahr dort oft unter den halben Preis gekauft. Inzwischen hat sich einiges an Büchern und Disketten über auch Cass. bei mir angesammelt. Ich glaube für den von mir bezahlten Gesamtwert des Systems kann man jetzt bereits einen 486er mit Zubehör bekommen. Trotzdem werde ich mein System noch mit weiterer Peripherie wie z.B. RS232, Modem, evtl. Festplatte usw. ausrüsten. Denn 1. arbeite ich mit dem CPC sehr gerne und 2. denke ich das ER doch sehr leistungsfähig ist, und 3. bekommt man sehr viel Soft, speziell CPM (als PD). Außerdem gibt es immer noch eine ganze Menge User wie man sieht.
 Na ja, aus meiner kurzen Einführung ist doch etwas mehr geworden, was will man machen wenn man mal so am Schreiben ist. Übrigens hat mich die Story von M. Püschner dazu angeregt, vielleicht kommt ja in der Richtung von anderen Mitgliedern ähnliches.

Hier noch ein Paar Beiträge zum Magazin:
 Ich möchte auf dem CPC eine Mailbox errichten und suche zu diesen Zweck noch ein dementsprechendes Programm für meinen CPC. Wer hat eins oder weis wo ich eins bekommen kann.

zu Th. Brodersen:
 Schreibe doch mal deine Erfahrung mit dem BTX Modul ins nächste Clubinfo. Dein Bericht zur Eisenbahnsteuerung war übrigens sehr interessant.

zu P. Power Man:
 Den DK'tronics Sprachsynthi kann man mit Adapter an den 6128 anschließen, diesen kannst du bei mir für 10,- DM abholen oder für 15,- zuschicken lassen. Allerdings wurde ich auf voraus Zahlung bestehen, da ich schon einige Verluste einstecken mußte, ich bin aber absolut zuverlässig, und antworte meist prompt. Deine 2 Rechner kannst du über die serielle Schnittstelle (falls vorhanden) oder über den Druckerport koppeln. Irigendwo hab ich noch eine genauere Info, diese schicke

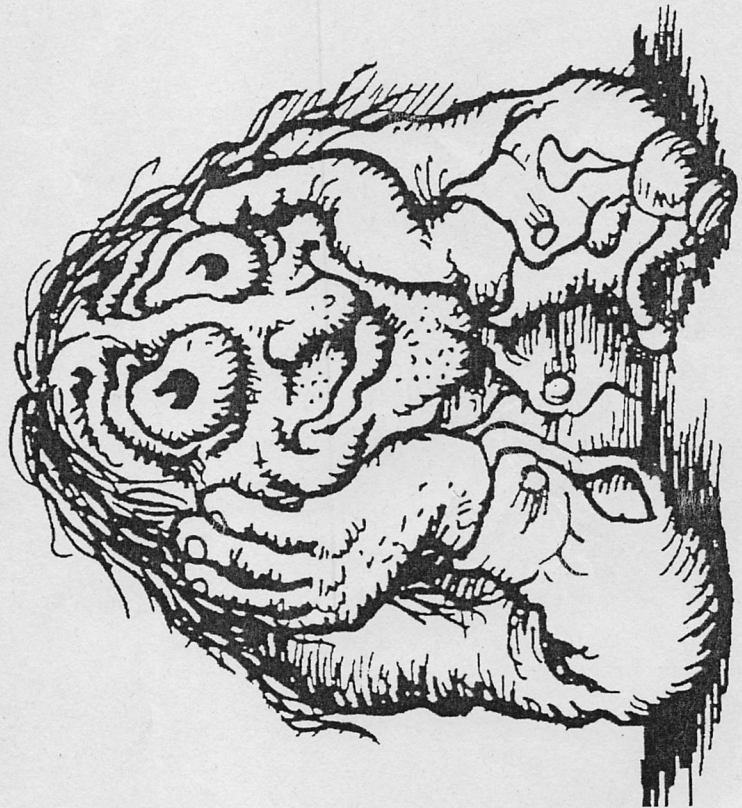
zu Th.Fach: Wie ich sehr besitzst du KS 232 und Modem, hast du Erfahrung mit Dru, schreib doch mal deine Einsatzgebiete.

zu O.Alber: Man kann CPM natürlich programmieren, sowie auch z.B. den CCP umändern, dafür sind aber gute Kenntnisse in MC und Firmware des CPC notwendig. Es gibt auch direkte Literatur so z.B. Programmierung unter CPM von Markt & Technik.

zu H.Hagner: Melde dich doch mal bei mir, ich kann dir wahrscheinlich in Bezug auf CPM und Logo weiterhelfen.

Zum Schluß noch eine Frage: Von der Happy Computer Sonderheft Disc funktioniert bei mir das Spiel Cybernetten nicht, und zwar kommt von vornherein kein Geldbetrag auf das Spielkonto, laut Beschreibung wird aber per Zufallsgenerator ein Betrag vorangestellt. Wer kann mir da weiterhelfen, oder bei wen funktioniert das Spiel?

Das wars, also Freunde bis dann und meldet euch Tage!!!



Andreas Seiwert
Steinkreuzstr. 26
6625 Püttlingen
06898/
61243

Schneider
CPC 6128
mit 6T 65
Epson
LX 400

Entr.: Druckerprobleme
von
Peter Kampman

Hallo Peter

Ich habe in Clubmagazin Nr 5 von deinen Druckerproblemen gelesen, vielleicht kann ich dir helfen.
Das Programm Context und der Epson LX 400 gehören auch zu meiner Ausstattung. Nur das Problem mit den Leerzeilen habe ich nicht.
Du willst die Stellung der Dip-Schalter wissen sie haben bei mir folgende Stellung.

SW 1								SW 2			
1	2	3	4	5	6	7	8	1	2	3	4
↑	↑	↑	↑	↑	↑	↑	↑	↑	↑	↑	↑
OFF	OFF	OFF	OFF	OFF	ON	OFF	ON	OFF	OFF	OFF	OFF

Hallo CPC Fans !

Na endlich wird die Mitarbeit an unserem Info besser , trotzdem könnten ruhig mehr ihren Senf dazugeben. Bedanken möchte ich mich bei allen die mir im letzten CF meine Fragen beantwortet haben (Christian Schuld, Mike Behrendt). Ich hoffe , daß dieser Brief noch im CPC Info Nr.6 abgedruckt wird , da ich mal wieder ziemlich spät dran bin. So , aber jetzt geht's richtig los.

Themen:

1. Zu Ralf Brostedts Artikel "Adventure in Arbeit"

2. Rip Off

3. Nochmal 'ne Frage bzgl. HardwareSprites (-scrolling)

4. An Klaus Weber bzgl. Prototype

5. Roms brennen

6. Tauschpartner erwünscht

7. Zu Heinz Beckmanns Frage 4 vom CPC Info 5

8. Das 8. Druckerport Bit

9. Kritik an der CPC Info

1. Hallo Ralf ! Gute Programmierer kannst Du über Kleinanzeigen im Computer Flohmarkt , der CPC Challenge , der CPC Power International , der Crackers Intern etc. suchen. Marco Weis (Adresse im neuen CF) hat übrigens schon mal ein Adventure programmiert , vielleicht hilft er Dir ja weiter. Wegen der Vermarktung des Adventures : es werden ja leider nicht mehr viel neue "Fullprice" Adventures für den CPC angeboten. Allerdings gibt's in GB einige Vertreter von "Low Cost" Adventures. Besonders empfehlen kann ich Dir da : WOW Software (Joan Pancott) , 78 Radipole Lane , Weymouth , Dorset DT4 9RS , Great Britain. Dort kannst Du Dein Adventure anbieten und Dir auch einige Tips holen. Wenn das Game fertig ist würde ich auf jedenfall "The Balrog" eine Kopie des Spieles schicken. Balrog schreibt für die Adventure Ecke der Amstrad Action und es gibt wohl keinen besseren Promotor für so ein Projekt. Adresse : Amstrad Action , "BALROG" , Future Publishing Ltd. , Beauford Court , 30 Monmouth Street , Bath , AVON BA1 2AP , Great Britain. Ach ja , neben etlichen Adventure Fanzines gibt's auch ein Fanzine speziell für Adventure Programmierer. Es heißt (sinnigerweise) "Adventure Coder" ist nur für 8 Bit Maschinen gedacht. Eine Probeausgabe kostet 2 Pfund und ist erhältlich bei : Chris Hester , 3 West Lane , Baildon , Near Shipley , west Yorkshire , BD17 5HD , Great Britain.

2. An Christian Beckhaus : EDV Obermeier ist viel zu teuer (wie übrigens Weeske sowie einige andere Firmen auch) ! Wer gibt schon mehr als 70 DM für ein Spiel wie Fighter Bomber aus ? In GB gibt's einen Sampler (ich glaube der heißt Challengers) auf dem u.a. Fighter Bomber enthalten ist. Das Teil kostet als Disk-Version 15 Pfund , also schlappe 45 DM (!!!) , dazu kommen vielleicht noch 1 Pfund für die extra Versandkosten (wenn überhaupt). Aber das ist kein Einzelfall. Wer also immer zuviel Geld hat und es schnell loswerden will , der soll nur an Obermeier seinen Zaster schicken. Der lacht sich bestimmt halbtot wenn er mal wieder ein paar Kids das Geld aus der Tasche zieht !
3. Ich hab' da nochmal eine Frage bezüglich der Hardware-Sprites bzw. des Hardwarescrollings. Werden um einen Hardwarescroll zu erzeugen einzelne Bauteile (Gate Array, CRTC) mittels OUT (natürlich in MC) angesprochen oder wie funktioniert das ??
4. Halß Klaus ! Die Idee zusammen ein Programm zu kaufen ist nicht mal so schlecht , aber soweit ich weiß darf man nur eine (Sicherheits-) Kopie besitzen , wenn man das Original vorweisen kann. Trotzdem , melde Dich bei mir. Ich leihe Dir mal Prototype für 1 od. 2 Wochen aus , wenn Du willst (nach dem Motto: was geht's mich an wenn Du Dir Prototype kopierst). Wenn Du aber Prototype selber kaufen willst , kannst Du es ja zusammen mit mir in GB bestellen. Das kommt inklusive Porto auf unter 70 DM und der Preis ist damit viel niedriger als die Fantasie-Preise gewisser deutscher Versände.
5. Neulich habe ich mir eine Rombox samt Roms gekauft. Leider läuft es nicht , so daß ich es wieder zurückschicken werde. Sei's drum - ich suche jemanden der mir ein 6128 Rom breimen kann. Ich könnte das Rom dann in meine Rombox einsetzen und als Vordergrund-Rom laufen lassen um somit meinen 464 auf einen 6128 aufzurüsten (64 KB Speichererweiterung habe ich schon). Wer kann mir helfen ?
6. Leute ich suche noch Tauschpartner für Demos , Diskmags und sonstiger PD. Ich tausche auf 3" und 3.5" (40 Tracks). Schreibt gleich (am besten mit Disk) an : Stefan Kuhs , Münsingerstr.35 , W-7424 Heroldstatt-2
7. Hallo Heinz ! Auf der von Dir beschriebenen Diskette befinden sich bestimmt ein paar versteckte Files. Wähle einfach mal eine andere User-Nummer z.B. [User,1 oder untersuche die Spur 0 mittels eines Disk-Monitors. Auf dieser Spur befindet sich das Directory , wenn die Diskette im Data-Format formatiert wurde. Ist die Disk CPM formatiert handelt es sich (glaube ich) um Spur 2. Mit Discology geht das besonders einfach , da dieses Programm schon von vornherein das ganze Directory anzeigt.